

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/032/2018

Bauausschuss am 22.11.2018

Zu Punkt 4: Raumbedarf am Förderzentrum Nord

Herr Köster beantragt die Verweisung des Tagesordnungspunktes in den Kreisausschuss, um noch weitere Beratungen innerhalb der Fraktion durchzuführen. Die Fraktion DIE LINKE. hält weitere Möglichkeiten zur Deckung des Raumbedarfs, wie beispielsweise die Anmietung oder den Erwerb einer Dependance, für möglich.

Herr Ehlert weist darauf hin, dass durch Verweisung des Tagesordnungspunktes in den Kreisausschuss ohne Beratung des Fachausschusses eine Beratung in fachlicher Sicht nicht möglich ist. Die endgültige Entscheidung trifft nach Vorberatung des Bauausschusses ohnehin der Kreisausschuss.

Frau Haase erläutert die schwierige Ausgangslage auf der Grund der Topographie des Geländes und erklärt, dass die Situation im Förderzentrum angespannt ist, da zur Zeit 30 Schüler mehr als geplant in den Gebäuden unterrichtet werden. Sollten weitere Möglichkeiten zur Deckung des Raumbedarfs seitens des Ausschusses gesehen werden, so sei die Verwaltung um jeden Hinweis dankbar.

Herr Rech führt aus, dass der Bauausschuss die baulichen Aspekte der Umsetzung betrachten und beraten soll. Mit dem Vorschlag der Verwaltung kann die Maßnahme kurzfristig umgesetzt werden und deshalb kündigt Herr Rech seine Zustimmung an.

Herr Köster zeigt auf, dass viele städtische Schulgebäude leer stehen und diese Alternativen zur Deckung des Raumbedarfs nicht geprüft wurden.

Frau Haase entgegnet, dass der Kreis über keine eigenen Gebäude in der Nähe verfügt, die herangezogen werden könnten. Darüber hinaus hat die Stadt Velbert dem Kreis Mettmann auf Grund eigener Bedarfe kein Schulgebäude in den vorab geführten Gesprächen angeboten.

Herr Madeia stimmt den Ausführungen von Frau Haase zu. Er zeigt auf, dass die Fraktionen sich gegenseitig grundsätzlich Beratungsbedarf einräumen, er weist jedoch auch darauf hin, dass eine Fraktion die eine andere Idee als den Beschlussvorschlag verfolgt, dem Beschlussvorschlag nicht folgen muss und diesen bei der Abstimmung ablehnen kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Herr Ehlert über den **Antrag, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung in den Kreisausschuss zu verweisen**, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich abgelehnt**
- 1 Ja der Fraktion DIE LINKE.**
- 7 Nein-Stimmen CDU Fraktion**
- 2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen**
- 1 Nein-Stimme FDP Fraktion**
- 5 Nein-Stimmen SPD Fraktion**
- 1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME**

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Zur kurzfristigen Entschärfung der Raumsituation und Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs werden auf dem Gelände des Förderzentrums Nord Fertigbaumodule zur Schaffung von vier Klassen aufgestellt. Die Module werden käuflich erworben und am beschriebenen Standort B aufgestellt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden über einen Veränderungsantrag in den Haushalt 2019 ff. eingestellt.

Parallel wird daran gearbeitet, das Hausmeisterhaus einer schulischen Nutzung zuzuführen.

Die Möglichkeiten der langfristigen baulichen Erweiterung der Schule werden weiter geprüft und zu gegebener Zeit in Verbindung mit den Ergebnissen der Schulentwicklungsplanung zum Beschluss vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE.**

Ausschuss für Schule und Sport am 29.11.2018

Zu Punkt 9: Raumbedarf am Förderzentrum Nord

Die Vorlage wurde im Bauausschuss vorberaten und dem Ausschuss für Schule und Sport zur Herstellung einer größtmöglichen Transparenz vorgelegt. Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kreisausschuss am 06.12.2018

Zu Punkt 8: Raumbedarf am Förderzentrum Nord

KA Kähler gibt bekannt, dass sie im Kreisausschuss die Enthaltung ihrer Fraktion im Fachausschuss aufheben werde, da sie die Notwendigkeit des Erwerbs der Fertigbaumodule zur aktuellen Verbesserung der Raumsituation am Förderzentrum Nord sehe. Zukünftig sei sie jedoch mit diesem Lösungsansatz nicht einverstanden.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Zur kurzfristigen Entschärfung der Raumsituation und Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs werden auf dem Gelände des Förderzentrums Nord Fertigbaumodule zur Schaffung von vier Klassen aufgestellt. Die Module werden käuflich erworben und am beschriebenen Standort B aufgestellt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden über einen Veränderungsantrag in den Haushalt 2019 ff. eingestellt.

Parallel wird daran gearbeitet, das Hausmeisterhaus einer schulischen Nutzung zuzuführen.

Die Möglichkeiten der langfristigen baulichen Erweiterung der Schule werden weiter geprüft und zu gegebener Zeit in Verbindung mit den Ergebnissen der Schulentwicklungsplanung zum Beschluss vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen